



Video: „Best of“-Beatrix von Storch bei HAF

Die [Wahl Donald Trumps](#) zum 45. US-Präsidenten scheint der Lynch- und Lügenpresse tiefe Wunden geschlagen zu haben. Schon in der Wahlnacht pressten Moderatoren, auch die englischsprachiger Sender, Sätze hervor wie: „Alles rot! Was passiert den hier? Wer wählt denn da?“ (CBS) und wurden nicht müde zu behaupten, nur Ungebildete hätten Trump gewählt. Nun, wo klar ist, dass es nicht nur weiße, bildungsferne, männliche „Nazis“ waren, sondern auch die angeblich zutiefst von Trump angewiderten weißen, gebildeten Frauen und die „vor Angst flüchtenden Hispanics“, sollte man meinen, die deutsche Lumpenpresse hätte etwas gelernt. Mitnichten – nun wird erst recht der Weltuntergang beschworen, weil einer das Sagen haben wird, der keinen Deut auf die bis zum Verfolgungswahn pervertierte Political Correctness gibt. Heute Abend um 21 Uhr in der ARD findet bei „Hart aber fair“ wieder so ein Gustostück selektiver Wahrnehmung statt.

(Von L.S.Gabriel)

Mit der Sendungsbeschreibung ist schon klar was dem Zuschauer suggeriert werden soll:

Hetze, Lügen, Drohungen – das Erfolgsrezept des Donald Trump. Was passiert, wenn der neue Präsident auch so Politik macht? Wie ansteckend ist diese Art, Wähler zu fischen? Oder ist am Ende die Demokratie stark genug, Populisten wie Trump zu verkraften?

Die Frage an sich ist schon dumm. Denn gerade, dass es sogar in Zeiten des globalen Meinungsfaschismus noch möglich ist,

dass einer wie Trump zum Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika gewählt wird, trotz Lügenpresse und einer unvergleichlichen Kampagne gegen ihn, zeigt dass die Demokratie über dieses System noch siegen kann. Die Amerikaner haben uns gezeigt, dass man sich nicht zwingend zum Deppen der Etablierten und ihrer Verbalschergen der linken Medien machen lassen muss. Typisch aber für die selbstverliebte, arrogante deutsche Journaille, dass sie nichts gelernt hat daraus.

Aber auch unsere Volksverräter beweisen, dass sie jede Bodenhaftung verloren haben. Ausgerechnet nach diesem Sieg der Basisdemokratie über die Bevormundung der Meinungsmacher wird in Deutschland, nicht einmal eine Woche danach, die Wahl zum Bundespräsidenten de facto umgangen und sich das einfach mal so hinter verschlossenen Türen ausgemacht. Demokratie? Fehlanzeige ([PI berichtete](#)). Das „höchste Amt im Staat“ wird von einer Handvoll sich über der Demokratie wahnenden Personen vergeben und die Mitglieder der Bundesversammlung haben das nun wohl nur noch in einer Art Unterwerfungsritus unter dieses Diktat in einem [Scheinwahlvorgang](#) abzunicken.

Darüber was Demokratie ist und was sie auszuhalten hat diskutieren heute Abend:

- Beatrix von Storch, stellv. Sprecherin im Bundesvorstand der AfD
- Thomas Oppermann, SPD Fraktionsvorsitzender
- Sandra Navidi, Finanzexpertin aus den USA
- Fritz Pleitgen, Journalist, ehem. WDR-Intendant (1995 – 2007)
- Christian Hacke, Politikwissenschaftler

[Hier das Video der kompletten Sendung:](#)

» [Gästebuch](#)

» E-Mail: hart-aber-fair@wdr.de